

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1821

38 (12.5.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 38. Samstag den 12. May 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 8277. Die Errichtung einer Straßengeldlegstätte zwischen Wiesloch und Langenbrücken betreffend.

Mit Genehmigung des hochpreißeilichen Finanzministeriums ist auf der Straße von Frankfurt nach Basel zwischen Wiesloch und Langenbrücken eine Straßengeldlegstätte, nemlich zu Mingolsheim, errichtet, und hiebei die Straßlänge von Wiesloch nach Mingolsheim auf 2½ Stund, und von Mingolsheim nach Langenbrücken auf ½ Stund bestimmt worden. Dieses wird hiemit zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 5. May 1821.

Das Direktorium des Murg- und Pfingz-Kreises.
Fr ö h l i c h.

vdt. Blenkner.

Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit haben dem bisherigen Pfar-
rer in Langenalb Ernst Gottlob Mayer die erledig-
te Pfarrey Haltungen zu übertragen gnädigst geruht.
Die Kompetenten zu gedachter, dadurch in Erledigung
kommenden Evangel. Lutherischen Pfarrey Langenalb
im Murg- und Pfingz-Kreise, Dekanats Pforzheim,
mit einem Kompetenzanschlag von 320 fl. und mitt-
lern Ertrag von 425 fl haben sich binnen 4 Wochen
bei der obersten Evangelischen Kirchenbehörde durch
ihre vorgefetzten Dekanate oder Spezialate zu melden.

**Untergerrichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben, un-
ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse
sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu
werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.—
Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Untergrombach an den in Sant ge-
rathenen Bürger und Metzger Lorenz Mobery, auf
Montag den 21. May d. J. auf dem Rathhaus all-
da vor der Santkommission.

(2) zu Untergrombach an den in Sant ge-
rathenen Franz Hornung auf dem Michelsberg,

auf Dienstag den 22. May d. J. Vormittags 9 Uhr
vor der Santkommission auf dem Rathhaus zu Un-
tergrombach. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Grünwettersbach an das in Sant
erkannte Vermögen des Johann Martin Kohler,
auf Donnerstag den 17. May d. J. Nachmittags 2
Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem
Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Malsch an den in Sant erkannten
Bürger und Färbermeister Georg Kastner, auf
Montag den 28. May d. J. Vor- und Nachmit-
tags auf dem Rathhaus zu Malsch vor dem Thei-
lungskommissär.

(2) zu Malsch an den in Sant erkannten
Bürger und Pfästerer Anton Geiger, auf Dien-
stag den 29. May d. J. Vor- und Nachmittags
auf dem Rathhaus zu Malsch vor dem Theilungs-
Kommissär. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an das in Sant erkann-
te verschuldete Vermögen des hiesigen Bürgers und
Blechnermeisters Dellenbach, auf Mittwoch den
30. May d. J. Vormittags 9 bis 12 und Nach-
mittags 2 bis 5 Uhr, vor der Commission im Gast-
haus zum König von Preußen, wobei bemerkt wird,
daß sämtliche Debenten des Santmanns angewie-
sen sind, ihre Schuldigkeiten an Niemand anders
als den aufgestellten Curator Massä, Kupferschmidt

Erleben dahier, bei Strafe doppelter Zahlung zu entrichten haben. Aus dem

Oberamt Dffenburg.

(2) zu Albersbach an den in Gant erkannten Johann Randler, auf Freitag den 25. May d. J. Morgens 9 Uhr im Laubwirthshause zu Zell vor dem Theilungscommissär.

(2) zu Wohlsbach an den in Gant erkannten Martin Densfuß, auf Mittwoch den 23. May d. J. Morgens 9 Uhr zu Wohlsbach vor der Theilungscommission.

(2) zu Oberneffelried an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Heinrich Wollmer auf Montag den 21. May d. J. Morgens 9 Uhr im Ritterwirthshause zu Durbach vor dem Theilungscommissär.

(2) zu Kammerweier an die in Gant gerathene Georg Häuslersche Ehefrau von Bühl, Maria Anna geb. Hartmann, auf Samstag den 26. May d. J. Morgens 9 Uhr im Blumenwirthshause zu Kammerweier vor dem Theilungscommissär. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Bauschlott an den in Gant erkannten Bürger und Wagner Jakob Friedrich Schweigert, auf Donnerstag den 17. May d. J. im Adlerwirthshause zu Bauschlott vor der Gantcommission.

(3) zu Langensteinbach an den mundtoten und gantmäßigen jung Jakob Knab, auf Dienstag den 29. May d. J. vor der Gantcommission auf dem Rathhaus zu Langensteinbach.

(1) zu Dietlingen an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß des kürzlich verlebten Jakob Bürger, auf Dienstag den 29. May d. J. vor dem Theilungscommissär im Löwenwirthshause in Dietlingen. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(1) Rastatt an die in Gant gerathene Amtsbienner Matheus Baumanns Wittwe, auf Dienstag den 29. May d. J. bey Großherzogl. Amtskrevisorat allda. Aus dem

Bezirksamt Rheinfischhofheim.

(1) zu Lichtenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Heinrich Heiland, auf Montag den 4. Juny d. J. auf Großh. Amtskrevisoratskanzley Rheinfischhofheim.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation] Auf Montag den 21. May d. J. Vormittags 9 Uhr wird die Schuldenliquidation des verst. Herduken August Berdlinger, auf der Kanzley des Großh. Oberhofmarschallnamts vorgenommen werden.

Karlsruhe am 5. May 1821.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Vor kurzem ist dahier Hr. Christian Samuel Lozbek mit Hinterlassung eines eigenhändigen Testamentes gestorben. Alle diejenigen welche an dessen Verlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie hiemit ausgeschlossen und das vorhandene Vermögen nach Maassgabe des Testamentes verabsolut werden soll.

Lahr den 5. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Dehnsbach der Joseph Zink, welcher vor etwa 30 Jahren unter die Kaiserlich Oest. Infanterie sich anwerben liess, und seit etwa 25 Jahren keine Nachricht mehr von sich erhielt, dessen Vermögen in 333 fl. besteht.

(2) von Dehnsbach der Michael Hodapp, welcher vor etwa 30 Jahren zu dem Kaiserlich Oest. Kriegsheer sich anwerben, und seit dem nichts mehr von sich hören liess, dessen Vermögen in 300 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Borberg.

(3) von Borberg der seit 32 Jahren abwesende Martin Seuch. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) von Allmannsweier der Johannes Mundinger, welcher im Jahr 1813 als Soldat unter den Großh. Truppen in dem Feldzug gegen Rußland kam, und seither vermißt wird, dessen Vermögen in beiläufig 1100 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Neckarbischofsheim.

(3) von Barga der Joh. Matheus Fischer, welcher im Jahr 1784 geboren, und seit 18 Jahren, unbekannt wo, abwesend ist, dessen Vermögen in 348 fl. 28 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) von Rusbäum die Christiana Kusterer, welche schon seit 25 Jahren von ihrem Geburtsorte entfernt ist, ohne die geringste Nachricht von ihrem Aufenthalte oder ihrem Leben zu geben, deren Vermögen in 60 fl. besteht.

Bekanntmachungen.

(2) **Freyberg.** [Diebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurde zu Langenbach folgendes diebischer Weise entwendet: Verläufig 70 Pfund geräuchertes Schweinefleisch in drey Stücken, 9 Schinken, 3 Kinnbacken, 2 noch ganz gute zwilchene Fruchtsäcke und 3 Fochriemen. Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämtliche Behörden ersucht, zu Entdeckung des Thäters die geeigneten Maasregeln eintreten zu lassen. Freyberg den 1. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Freyberg.** [Verloren gegangene Obligationen betreffend.] Folgende zwey Breisgauische Obligationen, als No. 331. zu $4\frac{1}{2}$ pSt. per 500 fl. ursprüngliches Kapital, auf Sebastian Bürkle, von Neukirch als Vogtmann des Jakob Streifers von Gutenbach, und No. 382. zu $4\frac{1}{2}$ pSt. per 500 fl. ursprüngliches Kapital auf Maria Anna Corbe aus Rufach im Elsass lautend, sind ab Handen gekommen. Zu Verhütung aller Mißbräuche werden hiezu diese zwei Schuldurkunden öffentlich amortisiret, falls der Besitzer derselben sie in der gesetzlichen Zeit nicht beibringt, und das Eigenthumsrecht hierzu nicht beweiset.

Freyberg den 4. May 1821.

Großh. KreisKasse.

(2) **Seelbach.** [Unterspandsbüchererneuerung.] Das Großh. hochlöbliche Directorium des Kinzig-Kreises hat mittels Erlasses vom 24. Juni v. J. die in einzelnen Ortsgemeinden fehlende Einführung besonderer Unterspandsbücher verordnet. Man hat hienach für die Gemeinde Kubach Dienstag den 5. und für die Stabsvogtey Prinzbach mit dem Zugewandten Orte Emersbach Mittwoch den 6. u. Donnerstag den 7. k. M. Juni festgesetzt, und werden diejenigen, welche Pfandrechte in diesen Orten ansprechen, aufgefordert, solche mittelst Vorlage der Urkunden im Original oder in beglaubter Abschrift an den bestimmten Tagen in dem Sonnenwirthshause zu Kubach, und im Kreuzwirthshause in Prinzbach bei Vermeidung der dem Unterlassungsfalle folgenden gesetzlichen Nachtheile vor der oberamtlichen Commission nachzuweisen.

Seelbach den 2. May 1821.

Großh. Ständesh. Oberamt Hohengeroldsbeck.

Kauf = Anträge.

(2) **Baden.** [DomainenVerkauf.] In Gemäßheit höchster Weisung soll das zu Umwegen, eine Viertelstunde von Steinbach bei Bühl gelegene solid erbaute Factorjengebäude, worauf das Weinschankrecht

ruhet, nebst einem dabei gelegenen Obst- u. Gemüßgarten, eigenthümlich öffentlich salva Ratificatione versteigert werden. Die Versteigerung selbst wird Freitags den 25. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem FactorieGebäude zu Umwegen unter denen bei Domainenverkäufen vorgeschriebenen Bedingungen vorgenommen, wozu hiemit die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Baden den 4. May 1821.

Großh. DomainenVerwaltung.

(1) **Emmendingen.** [Gutsverkauf oder Verpachtung.] Auf Dienstag den 5. Juny 1821. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Steckenhofe zwey Stunden von Freiburg und eine Stunde von hier gelegen, Verkauf oder Verpachtung des Steckenhofgutes, wozu ein Wohnhaus und alle erforderliche wirthschaftliche Gebäude, 90 Jauchert Acker, 60 Jauchert Wiesen und 34 Jauchert Wald gehören, auf Bedingungen, die vor der Verhandlung selbst bekannt gemacht werden, und vorher bei der Vormundschaft der minderjährigen Geschwister Teufel v. Wirkensee dahier erfragt werden können, in öffentlicher Versteigerung vorgenommen werden. Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

Emmendingen den 8. May 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(2) **Karlsruhe.** [Pfänderversteigerung.] Montags den 14. d. M. und die folgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Mehlisfaal dahier die über 6 Monat verfallene Leihhauspfänder, bestehend in Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, Leib- und Bettweißzeug, Manns- u. Frauenkleider, Bettwerk aller Art, feinen und ordinären Barchent, Manchester, Rübezeug, Watt, weiße und blaue Baumwolle und türkisches Garn gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 8. May 1821.

Die Leihhaus-Verrechnung.

(2) **Langensteinbach.** [Wirthschaftsgebäude feil.] Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine zweystöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und einem ungefähr 3 Viertel großen Wurzgarten am Hause, entweder aus freyer Hand, oder Montags den 28. May in seiner Wohnung öffentlich versteigern zu lassen. Liebhaber hiezu können das Ganze täglich einsehen, und die Bedingungen bei mir erfragen.

Martin Gebhardt,

Schenswirth zu Langensteinbach.

(3) **Dffenburg.** [Holzversteigerung.] Freitag den 18. May d. J. frühe 9 Uhr werden in den herrschaftlichen AllerheiligenWaldungen an dem Schwabenweg und in dem Dschenwald 400 Klafter Buchen Scheiterholz in zwei Abtheilungen versteigert. Man ladet die Liebhaber zu dieser Versteigerung mit dem Bemerkten ein, daß die Verhandlung in dem Försterhause zu Allerheiligen vor sich gehen werde, und daß

jeder Steigerer sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen habe, ohne welche niemand zugelassen würde. Offenburg den 1. May 1821.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 30. May früh 10 Uhr werden in den Nordrachener herrschaftlichen Waldungen, Districts: Schwarzen Grund, 400 tannene Sägelöge, nebst einigen hundert Stämmen Floßholz an den Meistbietenden unter gehöriger Bürgschaftsleistung versteigert. Zu dieser Verhandlung ladet man die Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß die Versteigerung in dem Walde selbst vor sich gehen werde.

Offenburg den 5. May 1821.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Stein. [Mühlenversteigerung.] Im Gefolg amtlicher Verfügung vom 7. Febr. d. J. wird die dem Müller Joseph Wolf gehörige Mühle in Jöhlingen, die obere Mühle, Erbbestand von Gnädigster Herrschaft, bestehend in einem zweistöckigen Haus, Scheuer, Stallung, und ungefähr 2 Viertel Garten, das Werk in 2 Mahl- und 1 Gerbgang nebst Hanfreibe, Montag den 28. May d. J. Mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Jöhlingen öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Stein am 26. April 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Trpberg. [BauAccordsteigerung.] Am Montag den 21. d. Vormittags wird das Bauwesen an den hiesigen Gefängnissen in der Kanzley der unterfertigten Stelle an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Indem man dieses anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt, bemerkt man noch, daß die Kosten sich nach dem Ueberschlage auf 1408 fl. belaufen, und daß von unbekanntem Steigerungslustigen die Vorlage amtlicher Zeugnisse über ihre Kenntnisse und ihr Vermögen gewärtigt werde.

Trpberg den 4. May 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Kleeversteigerung.] Künftigen Montag den 14. May Morgens um 8 Uhr werden auf dem Steinfeld am Carlsruher Weg, zwischen Gottesaue und dem Alleehaus, zehn Morgen Klee, in Abtheilungen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Morgen, versteigt; wozu die Liebhaber um genannte Zeit eingeladen werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Eppingen. [Schäfereyverleihung.] Zur Versteigerung des bis Michaeli d. J. zu Ende gehenden Bestands der Schäferey Gemmingen auf weitere 6 Jahre werden hiermit die Liebhaber auf den

14. May d. J. auf das Rathhaus in Gemmingen eingeladen. Eppingen den 16. April 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Schäfereyverpachtung.] Die Pachtzeit, der gemeiner Stadt dahier zustehenden Schäferey, geht bis Michaeli d. J. zu Ende. Zu Vornahme einer weiteren zehnjährigen Verpachtung ist Dienstag der 29. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus festgesetzt. Den hierzu Lusttragenden wird eröffnet, daß der Beständer die Waide mit 600 Stück Schaafen beschlagen darf und die unentgeltliche Bewohnung des Schaafhauses mit Zugehörde so wie der Genus von $12\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen in den Pacht einbedungen wird. Die Steigerer müssen aber vor dem Anfang der Verhandlung sich mit den erforderlichen Vermögens und Sittenzeugnissen ausweisen. Pforzheim den 1. May 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Hornberg. [Dienst Antrag.] Uthier findet ein TheilungsCommissär eine Stelle. Der Eintritt kann auf den 23. Juli d. J. oder auch früher geschehen. Hornberg den 7. May 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sämmtliche Großh. Diener, welche noch für das Rechnungsjahr 1820 Besoldungsholz zu fordern haben, werden aufgefordert, im Laufe dieses Monats für dessen Abfassung zu sorgen, indem nachher die gesetzliche Abzüge gemacht werden.

Karlsruhe den 1. May 1821.

Großh. FloßholzVerrechnung.

(1) Killisfeld. [Anzeige.] Sonntag den 13. May, am Vorabend des hohen Namensstags Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, wird hier ein solenner Ball gehalten, wozu ein hochschätzbares Publikum höflichst eingeladen wird, von

J. F. E. Bauer.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben den seitherigen Vicar Joseph Anton Specht in Grödingen auf die evangelisch lutherische Pfarrstelle zu Kirnbach gnädigst zu berufen geruht.

Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Vicar Georg Friedrich Haas zu Denzlingen die Evangel. Lutherische Pfarrey Neuenweg zu übertragen.

Die erledigt gewesene reformirte Schulstelle zu Heibelsheim ist dem bisherigen Schutverweser zu Wiesloch Georg Bauer übertragen worden.